

Frühling 2019

im Deutschen
Medizinhistorischen
Museum

März | April | Mai



Neues aus der Alten Anatomie

Die Sanierungsarbeiten neigen sich ihrem Ende entgegen. Die Handwerker sind schon seit einer Weile vor allem damit beschäftigt, ihre eigenen Spuren zu verwischen. Da werden Steinfliesen geflickt, Mauerschlitzte verspachtelt und Dübellöcher verfüllt. Die Maler werden wohl noch einige Farbschichten brauchen, bis das Werk der letzten Monate unsichtbar geworden ist...

Gleichzeitig nimmt die Dauerausstellung Form an. Für die Gestalterfindung haben wir 2018 einen kleinen Wettbewerb durchgeführt, aus dem das Büro Thöner von Wolfersdorff (Augsburg) als Sieger hervorging, das 2015 auch für die Gestaltung der Landesausstellung „Napoleon in Bayern“ im Bayerischen Armeemuseum zuständig war. Und so erwartet uns eine intensive Zeit, bis wir 2020 endlich die Alte Anatomie wieder eröffnen können. Wir freuen uns darauf!

Das Team
des Deutschen Medizinhistorischen Museums

19. Mai Internationaler Museumstag

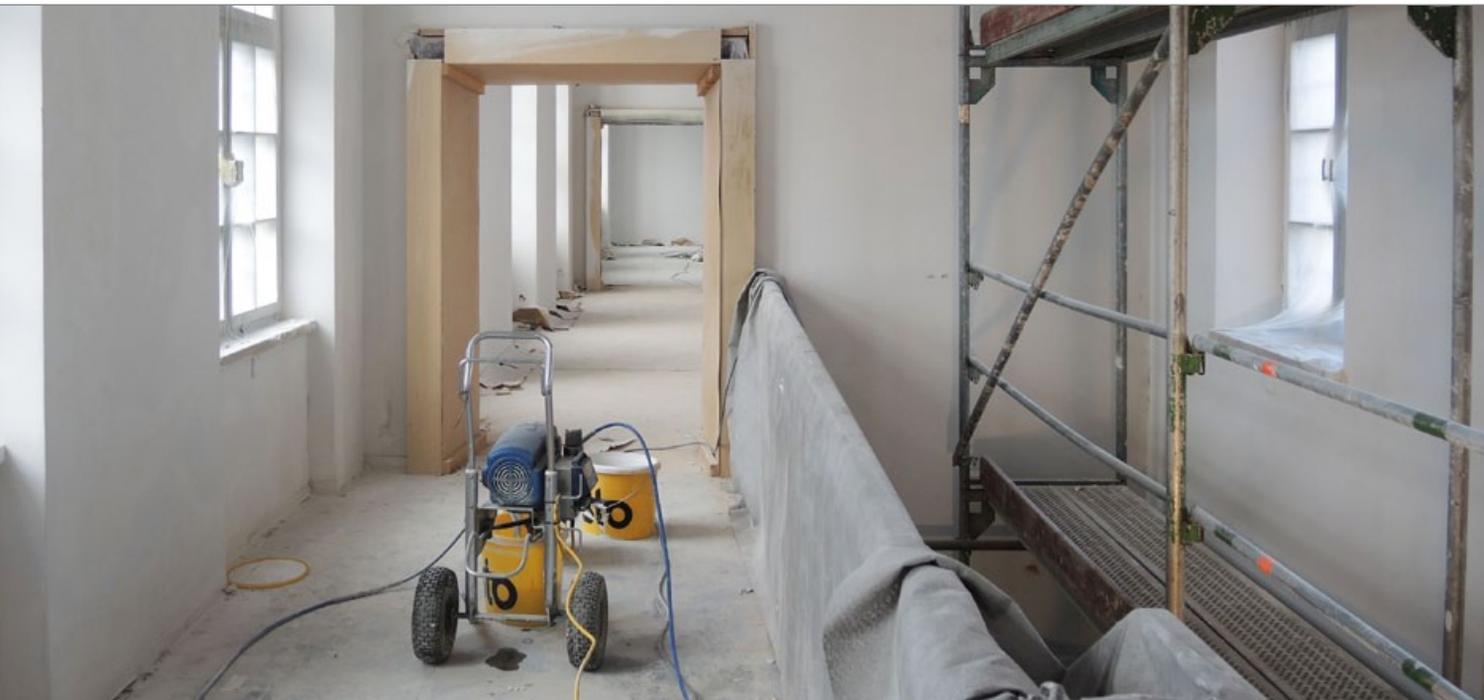
Wir bieten ein abwechslungsreiches Programm für alle Sinne – bei freiem Eintritt!

Das Café „hortus medicus“ begleitet den Museumstag mit einem erweiterten kulinarischen Angebot.

11.00 Uhr | Kurzführung im Arzneipflanzengarten
mit Sigrid Billig, Apothekerin und Gartenerlebnisführerin
Dauer ca. 30 min.

13.00 Uhr | Interaktive Familien-Führung durch die Gemäldeausstellung „radikal analog“
mit der Kunsthistorikerin Maren Biederbick M.A.
Dauer ca. 30 min.

15.00 Uhr | Klassik im Arzneipflanzengarten
Open-Air-Konzert von Schülerinnen und Schülern der Simon-Mayr-Sing- und Musikschule Ingolstadt.
Dauer ca. 75 min. Ersatzspielstätte bei schlechtem Wetter: Barocksaal im Stadtmuseum. Beginnt dort um 15.30 Uhr



radikal analog

Die Gemäldesammlung des Deutschen Medizinhistorischen Museums

18.10.2018 – 8.9.2019



Noch nie gab es so viele Bilder wie heute – und noch nie haben wir uns so wenig Zeit dafür genommen, sie zu betrachten. Die Ausstellung „radikal analog“ macht ein Gegenangebot zur hektischen Welt der virtuellen Bilder.



radically analogue
The Painting Collection of the German
Museum of the History of Medicine

Erstmals ist die komplette Gemäldesammlung des Museums zu sehen. Insgesamt 125 Ölgemälde und Aquarelle aus sechs Jahrhunderten bedecken, dicht an dicht gehängt, die Wände des Ausstellungsraumes. Sie laden ein zum Rundgang und zum ruhigen Betrachten, Auge in Auge mit dem Original.

Was die Gemälde in der Sammlung des DMMI verbindet, ist nicht eine Epoche, eine Technik oder ihre künstlerische Qualität, sondern ihr Motiv. Sie alle haben einen Bezug zur Medizin: Porträts von Kranken und Ärzten, Blicke in Sterbezimmer und medizinische Hörsäle, Schädel-Stilleben und Behandlungsszenen – diese und viele andere Motive lassen sich beim Rundgang durch die Ausstellung entdecken.

Jedes Gemälde bietet sich als Einstieg in eine kleine Zeitreise an. Es lädt dazu ein, die Geschichte zu enträtseln, die sich hinter ihm verbirgt – oder auch einfach seiner Phantasie freien Lauf zu lassen und eine eigene Geschichte zu dem Bild zu erfinden.



Workshop

So., 12.5., 15.00 – 19.00 Uhr

Digitale Porträtfotografie

Inspiziert von den alten Meistern

Workshop mit der Fotografin Christine Olma

Fotografie bedeutet Beobachtung, sich einlassen können. Daher beginnt der Workshop in der Ausstellung, wo nach ein paar Minuten der stillen Betrachtung ein stummer Dialog mit den Menschen auf den Ölgemälden entsteht. Anschließend erhalten die TeilnehmerInnen eine theoretische Einführung in die Porträtfotografie und lichten sich dann gegenseitig im Museum ab, um diese Aufnahmen gemeinsam zu diskutieren. Mit den neu gewonnenen Einsichten geht es in das mobile Fotostudio in der Ausstellung. Hier setzt sich jede/r in einem historischen Bilderrahmen selbst in Szene und verwandelt sich durch Haltung, Ausdruck und passende Attribute in eine honorige Gestalt aus einer anderen Zeit. Dafür dürfen gerne eigene Requisiten mitgebracht werden.

Kurs für 8 Personen, Teilnahmegebühr 20 €.
Eine Voranmeldung bei der Kasse ist erforderlich.
Tel. 0841 / 305 2860, dmm-kasse@ingolstadt.de

Freitag | DaZ

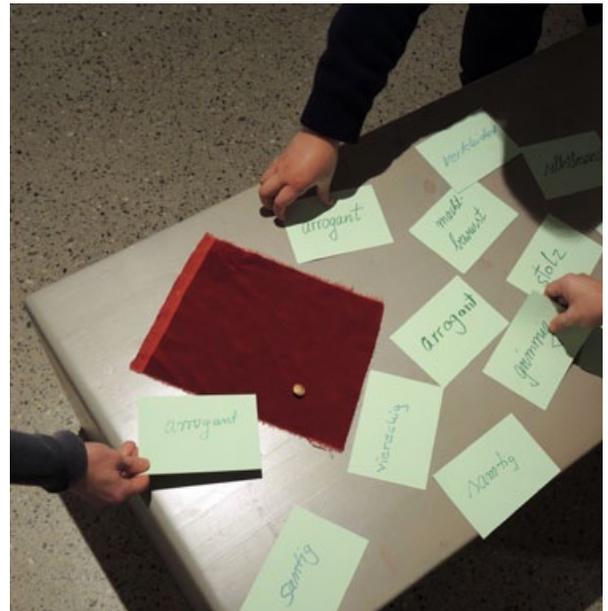
ab 22.3.2019, jeden Freitag um 16.30 Uhr
mit der Kunsthistorikerin Maren Biederbick M.A.

Freitag | DaZ (Deutsch als Zweitsprache) ist unser neues Angebot für Zugewanderte aus nicht-deutschsprachigen Ländern!

Die Sprache der Bilder ist international, sie kann von jedem/r gelesen werden. Daher eignen sich Bilder sehr gut für den Einstieg in ein Gespräch.

Vor den Gemälden der Ausstellung „radikal analog“ wird gemeinsam spielerisch Deutsch geübt – ohne Schulbücher und ohne Prüfungen. Die DaZ-Gruppe ist für jede/n offen und trifft sich immer freitags um 16.30 Uhr. Unter der Leitung von Maren Biederbick stehen jedes Mal ein anderes Gemälde, eine andere Methode oder neue Begriffe auf dem Programm.

Eintritt frei, Dauer 30 min. Die Gruppe ist auf 15 Personen begrenzt, eine Voranmeldung an der Kasse wird empfohlen.
Tel. 0841 / 305 2860, dmm-kasse@ingolstadt.de





Künstler-Visiten

Im Rahmen unserer halbstündigen Mittagsvisiten finden im Frühjahr zwei „Künstler-Visiten“ in der Ausstellung statt:

Di., 2.4., 12.30 Uhr | Prof. Ernst Arnold Bauer und sein Gemälde „Frankenstein in Ingolstadt“ (oben)

Di., 7.5., 12.30 Uhr | Gerda Biernath und ihre Kunstmappe „Abstriche, Keime, Präparate...“ (unten)

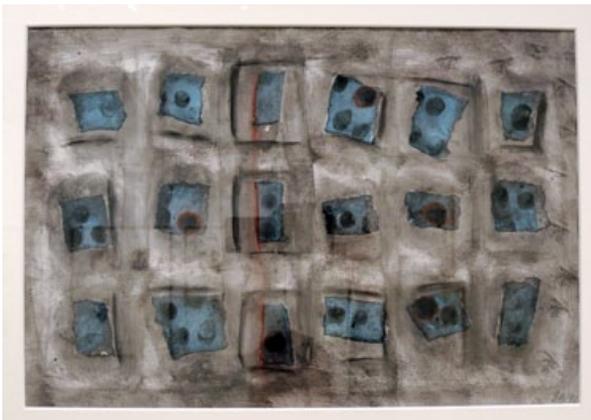


Bild-Patienten

Zum Neujahrsempfang unserer Förderergesellschaft sind wir mit dem Projekt „Bild-Patienten“ an den Start gegangen – mit großartigem Erfolg! Für viele der kranken Gemälde haben sich bereits Kostenträger gefunden.

Aber es liegen immer noch einige Privatrezepte in der Ausstellung auf. Die Kosten für die Behandlung durch die Gemälderestauratorin liegen zwischen 200 und 700 €. Zur Belohnung gibt es für alle „Kostenträger“ – neben der Freude daran, einen Beitrag zum Erhalt unseres kulturellen Erbes geleistet zu haben – einen Empfang durch die Förderergesellschaft in Anwesenheit der Restauratorin.

Rezept für: G/010 Geschwisterpaar Künstler unbekannt, Öl auf Leinwand, spätes 18. Jh.		Deutsches Medizinhistorisches Museum Telefon: (0841) 305 2860 Telefax: (0841) 305 2866 E-Mail: dmm@ingolstadt.de Anatomiestraße 18-20 85049 Ingolstadt
Rp. (Bitte Leeräume durchstreichen)		
Diagnose:	Gekitteter u. nicht optimal retuschierter Riss sowie weitere Retuschen. Farbschicht im Bereich des unteren Keilrahmens gelockert, bereits Farbausbrüche	
Therapie:	Abnahme bzw. Verbesserung der alten großflächigen Retuschen	
Kosten:	400 €	
Kostenträger:	????	

Yoga

So., 17.3., 15.00 Uhr

Yoga in der Gemälde-Ausstellung „radikal analog“ mit Patricia Jacobsen.

Keine Voranmeldung. Bitte Matte mitbringen!

Dauer 60 min., Museumseintritt zzgl. 2,50 € Teilnahmegebühr

Junge Anatomie

Unser Kunstvermittlungs-Angebot für Kinder und Jugendliche finden Sie auf den Seiten 14 und 15.

700 Jahre Stiftung Heilig-Geist-Spital

Vortragsreihe

Am 25. Juli 1319 rief Ludwig der Bayer (1283-1347) in Ingolstadt eine Spitalstiftung ins Leben, die bis heute existiert. Diese Stiftung erhielt unter anderem auch den Heiligen Geist als Kirchenpatron. Sie versorgte nicht nur arme Kranke; auch hochbetagte Ingolstädter Bürgerinnen und Bürger, schutzbedürftige Witwen oder durchreisende Pilger fanden hier Pflege und Trost.

Anlässlich des 700-jährigen Gründungsjubiläums veranstaltet das DMMI von März bis August 2019 eine Vortragsreihe zu verschiedenen Aspekten der allgemeinen Spitalgeschichte. Ausgewiesene Expertinnen und Experten erläutern etwa, wie die Verpflegung in derartigen Einrichtungen organisiert war, oder warum Leprakranke in speziellen Häusern außerhalb der Stadtmauern untergebracht wurden.



Spitalkirche Ingolstadt, Detail des Deckenfreskos

Ort: Seminarraum „Christa Habrich“. Eintritt frei, keine Voranmeldung. Für die Vortragsreihe sind Fortbildungspunkte bei der Bayerischen Landesärztekammer beantragt.

VOR den Vorträgen kann ab 18 Uhr die Ausstellung „radikal analog“ besucht werden. **NACH** den Vorträgen gibt es die Möglichkeit, bei einem Glas Wein ins Gespräch zu kommen.

Mi., 27.3.2019, 19.00 Uhr

Für Pilger und arme Kranke,

Witwen, Waisen und alte Menschen.

Die Vielfalt des Spitalwesens seit dem späten Mittelalter
mit Prof. Dr. phil. Christina Vanja, Kassel

Das Spital folgte bis zum Ende der Frühen Neuzeit dem Vorbild des klösterlichen Infirmariums. Aber schon im Spätmittelalter bildeten sich zahlreiche Spezialformen „öffentlicher guttätiger Anstalten“ heraus, die sich nach Klientel und Zielsetzung immer deutlicher unterschieden. Besonders vielseitig waren die großen Bürger- und Landesspitäler, die unterschiedliche Gruppen von Hilfsbedürftigen beherbergten. Für Lepra-, Pest- und Syphiliskranke gab es eigene Einrichtungen. Auch die Betreuung psychisch Kranker beginnt bereits im Mittelalter. Für das 17. und 18. Jahrhundert sind kombinierte Fürsorgeeinrichtungen charakteristisch; die Geschichte des modernen Krankenhauses nimmt hier ihren Anfang. Trotz aller Unterschiede hatten alle Spitäler eine gemeinsame Grundlage: Sie verstanden sich als „Gotteshäuser“ und orientierten sich an der medizinischen Tradition der Antike.

Zur Referentin | Christina Vanja leitete über 30 Jahre lang das Archiv des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen in Kassel, das Unterlagen zur Armen- und Krankengeschichte seit der Reformation umfasst. Sie ist zugleich außerplanmäßige Professorin für Neuere Geschichte an der Universität Kassel und beschäftigt sich insbesondere mit der Sozialgeschichte der Medizin.

Mi., 10.4.2019, 19.00 Uhr

Das St. Katharinenhospital in Regensburg

Caritas im Zeichen der Urbanisierung

mit Dr. phil. Artur Dirmeier, Regensburg

Der im 12./13. Jahrhundert einsetzende Urbanisierungsprozess führte in den Cathedral- und Residenzstädten zum Ausbau der Armenfürsorge und damit auch der Hospitäler. Dies wird in Städten wie Regensburg, München oder Ingolstadt deutlich. Seit über 800 Jahren steht das Katharinenhospital an der Steinernen Brücke in Regensburg im Dienste der Caritas und wird von einem Ratsgremium aus vier Domkanonikern und vier Bürgern verwaltet. Anfänglich versorgte das Hospital bis zu 400 Personen. Bis heute ist es seinem Stiftungszweck – der Alten- und Krankenpflege – verpflichtet. Der Vortrag skizziert die Entwicklung des St. Katharinenhospitals vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und politischer Veränderungen.

Zum Referenten | Artur Dirmeier studierte Geschichte, Germanistik und Geographie in Regensburg und München. Nach beruflicher Tätigkeit am Zentralarchiv der Barmherzigen Brüder OH absolvierte er die Ausbildung für den höheren Archivdienst an der Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns und ist seit 1991 Leiter des Archivs der St. Katharinenhospitalstiftung in Regensburg sowie des Marktarchivs Regensburg.



Rekonstruktion des St. Katharinenhospitals um 1300



Köchin der Zwölf-Brüder-Stiftung Nürnberg, 1663

Mi., 29.5.2019, 19.00 Uhr

Von Ernährung und Notdurft im Hospital (1500–1800)

mit Prof. Dr. phil. Alfred S. Weiss, Salzburg

Die Hospitäler der Frühen Neuzeit boten ihren (meist armen) Bewohnern nicht nur einen Schlafplatz und – wenn nötig – Krankenpflege, sondern auch zwei bis vier Mahlzeiten am Tag. Der Speiseplan orientierte sich am christlichen Jahreslauf mit den Fastentagen Mittwoch, Freitag und Samstag, der österlichen Fastenzeit und diversen hohen christlichen Feiertagen. Anfangs dominierten Musbrot, Roggenbrot und Fleischspeisen den Speiseplan; ab 1600 wurde er allmählich um Suppen, süße und salzige Mehlspeisen erweitert. Die wenig abwechslungsreiche Kost wurde von den meist betagten Menschen nicht immer gut vertragen. Deswegen musste auch für entsprechend viele Abortmöglichkeiten gesorgt werden. Anfangs war der Abort noch im Freien, dann wurde er allmählich ins Haus verlegt, was den Bewohnern den Gang dorthin erleichtern sollte.

Zum Referenten | Alfred S. Weiss lehrt als Assistenzprofessor am Fachbereich Geschichte der Universität Salzburg. Er ist Geschäftsführer der Deutschen Gesellschaft für Krankenhausgeschichte und Sekretär des Vereins für Sozialgeschichte der Medizin. Forschungsinteressen: Regionalgeschichte, Kriminalitäts-, Sexualitäts-, Medizin- und Hospitalgeschichte

Mi., 17.4., 10.30 Uhr

Kreativer Bild-Workshop zur Gemäldeausstellung

mit der Kunsthistorikerin Maren Biederbick M.A.
Dauer 90 min., für 10 Kinder von 7 bis 12 Jahren
Keine Teilnahmegebühr

Welches Kind möchte nicht die Welt verbessern! Was sich schwer anhört, geht manchmal ganz leicht...

Beim Gang durch die Ausstellung „radikal analog“ finden sich so manche Bilder, auf denen die Menschen sehr traurig aussehen. Wir werden in diesem Workshop versuchen, sie zum Lächeln zu bringen. Auf Papierkopien ausgewählter Gemälde dürfen die Kinder die triste Bildwelt mit Farbe und Collage-Techniken fröhlich umgestalten.

Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl empfehlen wir dringend die **Voranmeldung bei der Museumskasse!**
E-Mail: dmm-kasse@ingolstadt.de
Tel.: 0841-305 2860



Mi., 8.5., 15.00 Uhr

Blüten-Workshop

mit Sigrid Billig, Apothekerin und Gartenerlebnisleiterin
Dauer 90 min., für 12 Kinder von 6 bis 12 Jahren
Teilnahmegebühr 2 € (für Bastelmaterial)

Wir besuchen die blühenden Arzneipflanzen im Museums-garten und basteln anschließend Blütenglocken aus buntem Filz – als warme Mütze fürs Frühstücksei oder als fröhlichen Schmuck zum Aufhängen (toll auch für den Muttertag!).

Mi., 24.4., 10.30 Uhr

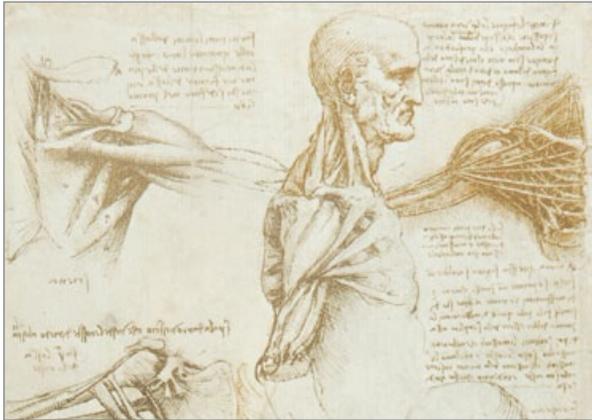
Interaktive Führung in der Gemäldeausstellung

mit der Kunsthistorikerin Maren Biederbick M.A.
Dauer 90 min., für 10 Kinder von 7 bis 12 Jahren
Keine Teilnahmegebühr

Gemeinsam geht es durch die Ausstellung „radikal analog“. Hier ist über Ostern einiges durcheinander geraten: Ein Apotheker vermisst sein Buch. Ein Krokodil ist entlaufen. Zwei Kinder haben eine Krone gefunden. Die Maurer haben ihre Kelle verlegt. Den Menschen im Wartezimmer hat es die Sprache verschlagen – und dann ist da auch noch der Biberschwanz... Nach dem Rundgang dürfen Papierkopien ausgewählter Gemälde so umgestaltet werden, dass die Sachen in Zukunft an ihrem Platz bleiben.



Herzliche Einladung zur **Mittagsvisite!** Jeden Dienstag treffen wir uns bei einem Objekt, das gemeinsam betrachtet, in seiner historischen Bedeutung vorgestellt und eingehend diskutiert wird. Wenn nicht anders angegeben, finden die Mittagsvisiten im Seminarraum „Christa Habrich“ statt (Neubau, 1. OG).
Dienstag, 12.30 Uhr, Dauer 30 min., Eintritt frei



Anatomische Zeichnung von Leonardo da Vinci (Repro, Detail)

12.3.: **Schaukasten „Pfleget die Zähne!“**
mit Dr. Alois Unterkircher

19.3.: **Gartensite: Was blüht denn da?**
mit Sigrid Billig, Apothekerin und Gartenerlebnisführerin
im Arzneipflanzengarten

26.3.: **Numismatik-Sammlung**
mit Maren Biederbick M.A.

2.4.: **„Frankenstein in Ingolstadt“**
Künstler-Visite mit Prof. Ernst Arnold Bauer
in der Ausstellung „radikal analog“

9.4.: **Fetotom für Kühe**
mit Dr. med. vet. Rupert Ebner

16.4.: **Heilendes Wasser: Trinkgläser aus Kurorten**
mit Dr. Alois Unterkircher
zum Themenjahr 2019/20 [wasser] der Kunst und Kultur Bastei

23.4.: **Brevel**
mit Dr. Alois Unterkircher

30.4.: **Gartensite: Was blüht denn da?**
mit Sigrid Billig, Apothekerin und Gartenerlebnisführerin
im Arzneipflanzengarten

7.5.: **Kunstmappe „Abstriche, Keime, Präparate...“**
Künstler-Visite mit Gerda Biernath
in der Ausstellung „radikal analog“

14.5.: **Kontaktlinsen**
mit Dr. Alois Unterkircher

21.5.: **Gartensite: Was blüht denn da?**
mit Sigrid Billig, Apothekerin und Gartenerlebnisführerin
im Arzneipflanzengarten

28.5.: **Die anatomischen Zeichnungen Leonardo da Vincis**
mit Prof. Dr. Marion Ruisinger
zum 500. Todesjahr von Leonardo da Vinci



Fetotom



Gartenführungen

Do., 11.4., 16.00 Uhr

Arzneipflanzen in der Homöopathie

mit Dr. Heinz Gärber, Allgemeinarzt und Homöopath

Mi., 24.4., 16.00 Uhr

Berauschend schön: Frühling im Arzneipflanzengarten

mit Anton Brandl, Apotheker

Do., 9.5., 16.00 Uhr

Hexenkraut und Zauberpflanzen

Magie und Mythos heimischer Pflanzen

mit Sigrid Holzer, Gesundheitspädagogin

Sa., 18.5., 14.00 Uhr

Alles Chemie? Die grüne Seite bekannter Arzneimittel

mit Dr. Christian Pacher, Apotheker

Mi., 29.5., 16.00 Uhr

Gekrönte Häupter. Arznei-, Heil- und Giftpflanze

des Jahres 2019 und ihre Vorgänger

mit Sigrid Billig, Apothekerin und Gartenerlebnisführerin

Treffpunkt am Asklepiosbrunnen, Dauer 60 min.,

Führungsg Gebühr 2,50 € (bitte an der Museumskasse zahlen)

Gartenvisiten

Während der Gartensaison finden die Mittagsvisiten einmal im Monat im Arzneipflanzengarten statt. Diese „Gartenvisiten“ stehen unter dem Motto „Was blüht denn da?“

Apothekerin und Gartenerlebnisführerin Sigrid Billig stellt bei dem halbstündigen Rundgang den „Visitengästen“ die blühenden Arzneipflanzen der Saison vor.

Termine: 19. März, 30. April, 21. Mai, jeweils 12.30 Uhr

Mehr zu den Mittagsvisiten auf den Seiten 16 und 17.





Dauerausstellung

Medizintechnik

So., 03.03., mit Sonja Stopschinski
So., 07.04., mit Sigrid Billig
So., 05.05., mit Sonja Stopschinski
Beginn jeweils 15.00 Uhr

Bis zur Eröffnung unserer neuen Dauerausstellung zur Geschichte der Medizin findet unsere öffentliche Sonntagsführung in der Abteilung „Medizintechnik“ statt. Unter dem Motto „Heilen mit Laser und Stoßwelle“ ist hier unter anderem der erste Nierensteinzertrümmerer der Welt zu sehen!

Dauer 60 min., Eintritt zzgl. 2,50 € Führungsgebühr,
keine Voranmeldung



Führungen zum Wunschtermin

Sie möchten eine Führung zu Ihrem Wunschtermin?
Kein Problem! Rufen Sie an unter 0841-305 2863
(vormittags) oder informieren Sie sich online:
www.dmm-ingolstadt.de (Ihr Besuch / Führung).

Sie erwarten Besuch aus dem Ausland? Dann fragen
Sie nach unseren fremdsprachigen Angeboten!

Gemäldeausstellung „radikal analog“

Do., 07.03., 16.00 Uhr | mit Prof. Marion Ruisinger
So., 24.03., 14.00 Uhr | mit Maren Biederbick M.A.
So., 28.04., 15.00 Uhr | mit Maren Biederbick M.A.
Mi., 15.05., 16.00 Uhr | mit Prof. Marion Ruisinger
So., 26.05., 15.00 Uhr | mit Maren Biederbick M.A.

Dauer 60 min., Eintritt zzgl. 2,50 € Führungsgebühr

Für die Führungen durch die Ausstellung wird wegen
begrenzter Teilnehmerzahl Voranmeldung empfohlen:
Tel.: 0841-305 2860, E-Mail: dmm-kasse@ingolstadt.de.
Bitte die Karten spätestens 15 Minuten vor Beginn der
Führung abholen, sonst verfällt die Vormerkung!



Café „hortus medicus“

Café „hortus medicus“

Winter ade! Zum 1. März starten wir mit dem Sommerbetrieb!

Genießen Sie das Café „hortus medicus“ wieder die ganze Woche über (außer montags), mit Gartenbestuhlung und einem zauberhaften Blick auf die frühlingsfrischen Pflanzen. Dazu eine gute Tasse Kaffee mit lieben Freunden, ein Stück Kuchen oder ein würziger Snack – so lässt es sich aushalten! Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Café „hortus medicus“ Team
P & P



*Möge der neue Tag Dir den Blick
für die Schönheit der Welt schärfen.*
Irischer Segenswunsch

So., 3.3. | Faschingssonntag

Für jeden „maskierten“ Gast gibt es einen Krapfen gratis!
(Solange der Vorrat reicht...)

Fr., 8.3., ab 10.00 Uhr | Weltfrauentag

Frauenfrühstück zum „Ratschen“

Teilnahmegebühr 10 €, Anmeldung bis spätestens 5.3.

So., 24.3., 11.00 – 14.00 Uhr

Frühlings-Brunch

Teilnahmegebühr 20 €, Anmeldung bis spätestens 20.3.

Mo., 22.4., 11.00 – 14.00 Uhr

Ostermontags-Brunch

Teilnahmegebühr 20 €, Anmeldung bis spätestens 17.4.

So., 12.5., 11.00 – 14.00 Uhr

Muttertags-Brunch

Teilnahmegebühr 20 €, Anmeldung bis spätestens 8.5.

So., 19.5.

Kulinarische Begleitung des Internationalen Museumstags

Do., 30.5., ab 11.00 Uhr | Christi Himmelfahrt

Vatertags-Frühstück

Weißwurst-Burger und ein Craft-Bier für 10 €.

Anmeldung bis spätestens 25.5.

Anmeldungen zu den Veranstaltungen bitte unter:

0157-820 290 55 oder cafehortsmedicus@gmail.com

So., 3.3., 15.00 Uhr
Sonntagsführung Medizintechnik | Stopschinski

Do., 7.3., 16.00 Uhr | radikal analog
Führung: Gemäldeausstellung | Ruisinger

Fr., 8.3., ab 10.00 Uhr | Weltfrauentag
Frauenfrühstück | Café „hortus medicus“

Di., 12.3., 12.30 Uhr
Mittagsvisite: Schaukasten „Pfleget die Zähne“ | Unterkircher

So., 17.3., 15.00 Uhr | radikal analog
Yoga in der Ausstellung | Jacobsen

Di., 19.3., 12.30 Uhr
Gartensvisite: Was blüht denn da? | Billig

Fr., 22.3., 16.30 Uhr | radikal analog
Deutsch als Zweitsprache | Biederbick
Und an jedem weiteren Freitag im Frühling (außer Karfreitag)!

So., 24.3.
11.00 Uhr Frühlings-Brunch | Café „hortus medicus“
14.00 Uhr Führung: Gemäldeausstellung | Biederbick

Di., 26.3., 12.30 Uhr
Mittagsvisite: Numismatik-Sammlung | Biederbick

Mi., 27.3., 19.00 Uhr | 700 Jahre Stiftung Heilig-Geist-Spital
Vortrag: Spitalwesen seit dem späten Mittelalter | Vanja

Di., 2.4., 12.30 Uhr
Künstler-Visite: „Frankenstein in Ingolstadt“ | Bauer

So., 7.4., 15.00 Uhr
Sonntagsführung Medizintechnik | Billig

Di., 9.4., 12.30 Uhr
Mittagsvisite: Fetotom für Kühe | Ebner

Mi., 10.4., 19.00 Uhr | 700 Jahre Stiftung Heilig-Geist-Spital
Vortrag: St. Katharinenhospital in Regensburg | Dirmeier

Do., 11.4., 16.00 Uhr
Gartenführung: Homöopathie | Gärber

Di., 16.4., 12.30 Uhr
Mittagsvisite: Trinkgläser aus Kurorten | Unterkircher

Mi., 17.4., 10.30 Uhr | radikal analog
Junge Anatomie: Bild-Workshop | Biederbick

Mo., 22.4., 11.00 – 14.00 Uhr
Ostermontags-Brunch | Café „hortus medicus“

Di., 23.4., 12.30 Uhr
Mittagsvisite: Breverl | Unterkircher

Mi., 24.4.
10.30 Uhr Junge Anatomie: Interaktive Führung | Biederbick
16.00 Uhr Gartenführung: Berausende Frühlingspflanzen | Brandl

So., 28.4., 15.00 Uhr | radikal analog
Führung: Gemäldeausstellung | Biederbick

Di., 30.4., 12.30 Uhr
Gartensvisite: Was blüht denn da? | Billig

So., 5.5., 15.00 Uhr
Sonntagsführung Medizintechnik | Stopschinski

Di., 7.5., 12.30 Uhr
Künstler-Visite: „Abstriche, Keime, Präparate...“ | Biernath

Mi., 8.5., 15.00 Uhr
Junge Anatomie: Blüten-Workshop | Billig

Do., 9.5., 16.00 Uhr
Gartenführung: Hexenkraut und Zauberpflanzen | Holzer

So., 12.5. | Muttertag
11.00 – 14.00 Uhr Muttertags-Brunch | Café „hortus medicus“
15.00 – 19.00 Uhr Workshop Porträtfotografie | Olma

Di., 14.5., 12.30 Uhr
Mittagsvisite: Kontaktlinsen | Unterkircher

Mi., 15.5., 16.00 Uhr | radikal analog
Führung: Gemäldeausstellung | Ruisinger

Sa., 18.5., 14.00 Uhr
Gartenführung: Alles Chemie? | Pacher

So., 19.5. | Internationaler Museumstag (Eintritt frei!)
11.00 Uhr Kurzführung im Arzneipflanzengarten | Billig
13.00 Uhr Interaktive Familienführung | Biederbick
15.00 Uhr Open-Air-Konzert | Simon-Mayr-Sing- u. Musikschule IN

Di., 21.5., 12.30 Uhr
Gartensvisite: Was blüht denn da? | Billig

So., 26.5., 15.00 Uhr | radikal analog
Führung: Gemäldeausstellung | Biederbick

Di., 28.5., 12.30 Uhr
Mittagsvisite: Leonardo da Vinci | Ruisinger

Mi., 29.5.
16.00 Uhr Gartenführung: Arzneipflanze des Jahres | Billig
19.00 Uhr Vortrag: Ernährung und Notdurft im Spital | Weiss

Do., 30.5., ab 11.00 Uhr | Christi Himmelfahrt
Vatertags-Frühstück | Café „hortus medicus“

Öffnungszeiten von Museum, Garten und Café „hortus medicus“

Dienstag – Sonntag von 10 – 17 Uhr
Am 5.3. (Faschingsdienstag) und 19.4. (Karfreitag) ist das Museum geschlossen. Am 22.4. (Ostermontag), 1.5. und 30.5. (Christi Himmelfahrt) ist es geöffnet.

Eintrittspreise

Wegen der Sanierung des Altbaus gelten bis auf Weiteres reduzierte Eintrittspreise: 3 € regulär, 2 € ermäßigt.

Führungen

Gruppen oder Einzelpersonen können Führungen in der Sonderausstellung, in der Dauerausstellung „Medizintechnik“ oder im Arzneipflanzengarten buchen.
Die Führungsdauer kann mit 60/90/120 min. gewählt werden. Die Führungsgebühr beträgt bei einer Gruppengröße bis zu 12 Personen pauschal 30/45/60 €, bei einer Gruppengröße ab 12 Personen sind pro Person 2,50/3,75/5,00 € zu zahlen.

Barrierefreiheit

Neubau und Arzneipflanzengarten sind barrierefrei zugänglich. Der Seminarraum ist mit einer Induktionsschleife ausgerüstet. Im Neubau befindet sich zudem ein Personenaufzug und ein behindertengerechtes WC mit Wickeltisch.
Eine Besonderheit ist der Duft- und Tastgarten mit Hochbeeten und taktiler Beschriftung für Rollstuhlfahrer und Blinde.
Bitte beachten Sie: Die Dauerausstellung „Medizintechnik“ am Ende des Gartens ist nur über eine Treppe mit drei Stufen und Handlauf erreichbar.

Fotografieren

Das Fotografieren ohne Blitz und Stativ ist im Museum erlaubt. Wir möchten unsere BesucherInnen aber ermuntern, auf das Fotografieren zu verzichten und sich stattdessen die Zeit zum genauen Hinsehen zu nehmen:
„slow look“ statt „fast shoot“!

Deutsches Medizinhistorisches Museum

Anatomiestr. 18 – 20
85049 Ingolstadt

Tel. 0841-305 2860 (Kasse)
0841-305 2863 (Führungsbuchungen)
Fax 0841-305 2866
E-Mail dmm@ingolstadt.de
Internet www.dmm-ingolstadt.de
facebook @dmmingolstadt
instagram #dmmingolstadt
Newsletter monatlich und informativ,
zu abonnieren unter dmm@ingolstadt.de

Sie möchten uns unterstützen?



Dann werden Sie Mitglied in der Gesellschaft der Freunde und Förderer des Deutschen Medizinhistorischen Museums e.V.

Bildnachweise | Maren Biederbick (S. 15, 18, 19), G. Freihalter (S. 10), René Kube (S. 20 oben), Christine Olma (S. 22), Uli Rössle (S. 8 oben), Claudia Rühle (S. 2, 3, 7, 8 unten, 14, 20 unten), Staab Architekten, Berlin (S. 1, 28), Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg (S. 13), Stadt Regensburg (S. 12), Alois Unterkircher (S. 17), Monika Weber (S. 16).

